

Plastic Covered Document Repaired Document

J. A. v. Halle-Mietunterstützungsstiftung für Personen, die jährlich M. 600 oder mehr an Miete zahlen. Verteilung halbjährlich zur April- und Oktober-Miete; der Termin für die Einreichung der Unterstützungsgesuche wird im Februar und August bekannt gemacht. Ausgeschlossen sind Personen, welche von der Allgemeinen Armen-Anstalt Unterstützung erhalten. Verwaltung: Dr. med. Albert Goldscheider, Vorsitzender, Otto Goldschmidt, 1/2 J. Goldschmidt & Sohn, Dr. jur. Rud. Dehn, Otto Heintz, Frankehn und H. F. Dahlstrom.

Heymann Matthias-Mietestiftung. Bis 60 M. pr. Jahr zum 1. April und 1. Oktober. Bewerbungen 6 Wochen früher an Max Bauer, Gustav Samson, Dr. H. Samson, Dr. A. Wolfson, A. Rappolt, Willy Wolf.

Jahncke-Stiftung. R. Scholz, Pastor Clemens Schultz, Dr. A. Mittelstrass. Wilhelm Jantzen-Stiftung. Zinsen von 7500 M. Kapital werden zu Mieteunterstützungen verwandt. Persönliche Meldungen schriftlich im Bureau der Allg. Armenanstalt, A. B. C. Str. 46/47, von 10-2 Uhr, unter Vorlage der Legitimationspapiere. Bis auf Weiteres sind Gelder nicht zu verteilen.

Dr. Bernhard Kraft-Stiftung. Für Mieteunterstützung. In erster Linie für Bewohner der Stadtteile Hamm und Horn. Fr. Clara Kraft, bei der Hammer Kirche 2.

Theodor und Doris Landt-Stiftung. Für Bewohner des Stadtteils Eimsbüttel, die mindestens 2 Jahre in Hamburg wohnen. Auszahlungen am 15. Januar und 15. Juli. Verwalter: Ernst Landt.

Gesche Logo-Stiftung. Für 6 arme Frauen. Hauptpastoren D. Grimm und D. Dr. Rode, C. A. Oberdorffer.

Ellen Johanne de Mason wohlthätige Stiftung. Für Beihilfe zur Miete an Familien aus den besseren Ständen. Hans Böhl, Mittelweg 148, Fr. Alice Böhl, Mittelweg 148, und Pastor Reinhard, Pastor zu St. Johannis. Marcus Nordheim-Mittheilungsverein. Die Unterstützungen kommen in zwei Terminen und zwar Ende März und Ende September zur Verteilung. Verwalter: Louis Nordheim, Wilh. Rump, M. M. Bauer, Moritz Meyerhof. B. C. O. Nord. Bank in Hbg.

Fischer'sche Stiftung. Bürgermeister Dr. Schröder, Senator H. C. Sander, Dr. U. Ph. Moller, J. C. Aug. Jauch, Dr. Rud. Hertz.

Buna Reicher-Stiftung. Mieteunterstützungen in 10 Portionen zu 100 M., der Best zu 50 M. Verteilung 1. April und 1. Oktober (an Juden, an Christen). Vorstand: Hahlo, Louis Nordheim, Jacob Alexander, Notar Dr. H. Asher, Alfred J. Levy.

Joh. Heinrich Christ. Wiebe-Stiftung. Für hochbetagte Witwen. Rudolph Petersen, Schatzmeister, Adv. Norddeutsche Bank, Landgerichtsdirektor Dr. E. F. Govers, Max Schinckel.

Rodenborgs-Stiftung. Für alte Frauen. H. Cropp, Frau Elise Kirsten, welche die Verteilung hat.

Peter Röver-Stiftung. Bürgermeister Dr. Schröder.

Daniel Schütte-Stiftung. Senator Dr. Stamer, Vorsitzender, Dr. U. Ph. Moller, stellvert. Vorsitzender, Dr. A. Wolfson, Wilh. Westphal, Senator Dr. Diestel, Landrichter Dr. A. Greve, F. H. Nötling, Bureau: Ferdinandstr. 68.

15. Für Post- und Telegraphengehilfinnen.

Th. Heye-Stiftung. Gewährung von Unterkunft und Unterhalt gegen Entgelt an bei der Post- und Telegraphenbehörde beschäftigte junge Mädchen im Grundstücke Moorweidestr. 15. Geh. Kommerzienrat F. C. Theod. Heye und Ehefrau Henriette Heye, geb. Focke.

16. Für Schüler.

Antoinette Cath. Behrmann-Stiftung. Für Zwecke des Kindergottesdienstes und des Konfirmanden-Unterrichts zu St. Petri. Die Prediger an St. Petri.

Cajzarina Dunte-Testament siehe unter 5.

Freudentheil-Stiftung. Nur für Mädchen deren Eltern sich zum Alter der St. Nikolai-Kirche halten. 4-10 M. pr. Quartal. Bewerbung vom 1. Januar bis Ostern. Adresse: Pastor Dr. Wilh. Buck, Neuburg 24.

Hans und Cath. de Hertoghe-Testament, A. J. Schlüter, Dr. Ed. Schlüter.

Parish- und Lambrecht-Stiftung. Zweck: Freischulen. Stiftung für Schüler des St. Nikolai-Kirchspiels zwecks Ausbildung zum Lehrberuf als Beihilfe oder für Anschaffung von Lehrmitteln. Verwalter: die Pastoren der St. Nikolai-Kirche.

Meta Reé-Fonds. Zweck: Bedürftigen und würdigen Schülern der Stiftungsschule von 1815, deren Eltern Christen oder konfessionslos sind, die Mittel zum Besuche der genannten Schule zu gewähren. Gleichem Zweck dienen die Zinsen von S. L. Gumpert's Testament, dessen Verwalter der jeweilige Kassensführer des Meta Reé-Fonds ist. Vorstand: Herr H. O. Hütner, Vorsitzender und Kassensführer, W. A. F. Menzel und Oberlehrer a. D. E. Stephan.

Anna Maria Rumpff-Stiftung. Senator Dr. Lappenberg und Bürgermeister Dr. Schröder.

Dr. Anton Reé-Fonds. Begründet zum Andenken an den langjährigen Leiter der Stiftungsschule von 1815 mit dem Zweck, Bedürftigen Schulgeldbeihilfen für die obige Schule zu gewähren. Er wird verwaltet vom Verein ehemaliger Schüler der Stiftungsschule von 1815. Vorsitzender Max Eschwege, Rödingsmarkt 62, woselbst Anmeldungen zu erfolgen haben.

Stiftung für Unterrichts- und Erziehungswecke in Hamm und Horn. Pastor Lehfeldt, Carl Haselmann.

Stiftung vom 14. August 1893. Für Schüler der Realschule vor dem Lubeckertor. Bewerber haben sich an Herrn Direktor Professor Dr. Wagner zu wenden; Adr.: Realschule vor dem Lubeckertor, Althofstrasse.

Georg Friedr. Vorwerk-Stiftung. Für Seminaristen und Seminaristinnen der Gemeinde St. Catharinen. Friedr. Vorwerk, Hauptpastor D. Stage, Pastoren Jansch, Henneke, Windturf, Hintze, Heydorn.

17. Für Seeleute.

Heinr. Amsinck-Stiftung. Unterstützung von invaliden und alten Kapitänen und Steuerleuten von Hamburg und Altonaer Seeschiffen und deren Witwen und Waisen. Bürgermeister Dr. Max Predohl, M. G. Amsinck, Regierungsrat Dr. Kähne. Bewerbungen Poststr. 19, I, Zim. 35.

Bergenfahrer-Armenkasse. Verwaltet durch die Handelskammer.

David Filby u. Elisabeth Charlotte Maria, geb. Möller, Testament. Zinsen eines Kapitals von 125.000 Mk. für in Hamburg oder auf hamburgischen Gebiete wohnhafte hilfsbedürftige Seeleute. Nur welche im Besitze eines Patents sind, werden berücksichtigt (also Steuerleute, Kapitäne und Maschinisten), deren Witwen oder Kinder. Verwaltet wird die Stiftung von Herrn Generaldirektor Kothe, Vorsitzender, und den Herren Direktor Dr. Niebuhr, Direktor Prof. Dr. Bolte, Direktor Gardthausen und Julius Rocamora. Meldungen nimmt der Schriftführer Prof. Dr. Bolte in seinem Dienstzimmer, Navigationsschule, im Februar und August, vormittags zwischen 10 und 12 Uhr entgegen.

Sleeboom-Stiftung. Vermächtnis z. Z. im Betrage von M. 308.122,32 seitens der verstorbenen Eheleute Willem Hendrick Sleeboom und Frau Johanna Henriette, geb. Krüger, zum Besten des Seefahrer-Gewerbes. Unter anderem Gewährung von Stipendien zum Besuche der hamburgischen Navigationsschule und von Beihilfen zur Ausrüstung von Schiffsjungen, sowie von Zuwendungen an Wohlfahrtseinrichtungen etc. für Seeleute. Verwaltung: Senator Dr. Stamer, Rich. C. Kröggmann, Kapitän W. Zimmermann.

G. H. Wappäus-Stiftung. Unterstützung hilfsbedürftiger Kapitäne und Seeleute, und zwar vorzugsweise Hamburger, mindestens doch deutscher, in Hamburg wohnender Personen oder solcher, die für die Firma Wappäus, Goerner & Hagedorn Nachf., b. d. alten Waisenhaus 1.

18. Stipendien.

Schüler-Stipendien. Eine Anzahl von Stipendien untersteht der Verwaltung des Direktors der Gelehrtenschule des Johanneums bzw. der Direktoren der anderen hiesigen höheren Lehranstalten. Solche Unterstützungen sind ausschließlich für Schüler der betr. Anstalt bestimmt.

Joh. Jürgen Nicolaus Albrecht Schul- und Seminarfonds. Für Schulen, Seminaristen und Seminaristinnen. Richard Dill, Carl Herm. Matthies, Dr. Alfred Steveking. Nur für Hamburger sv. luth. Konfession.

Johann Peter Averhoff wohlthätige Stiftung. Für Studierende, Techniker und Künstler siehe unter 1a.

Joh. Nicolaus Bartels-Testament. Für Schüler der Gelehrtenschule des Johanneums. Direktor Prof. Dr. F. Schultess.

Agatha Behn-Testament. Der Gemeindevorsteher zu St. Jacobi, Edm. J. A. Siemers.

Minna Berendt Stipendien-Stiftung. Für Studierende der philosophischen, medizinischen oder juristischen Fakultät. Martin Berendt, Rud. Köhler.

Joseph Simon Behrens'sche Stiftung. Aufgabe der Stiftung ist: a) Mieteunterstützungen zu gewähren, b) Stipendien an Studierende, Techniker oder Künstler (dagegen nicht an Handwerkslehrlinge) zu gewähren. Siehe unter 1a.

Sebastien v. Bergen-Testament. Der verwaltende Vorsteher des Maria Magdalena-Klosters.

Joschim und Gesche Biel-Testament. Für Theologen. Siehe unter 1b.

Timotheus Blaufuss-Testament. Direktor Prof. Dr. F. Schultess. Nur für Abiturienten der Gelehrtenschule des Johanneums.

Anna Bredde-Testament. Theodor Kelling, Dr. Alfons Mittelstrass.

Brütt-Stiftung siehe vor Rautenberg-Stiftung.

Anna Erling-Testament siehe unter 1a.

A. C. Buschbaum- und Ehefrau Stipendien-Stiftung. Für das gelehre oder wissenschaftliche Studium an deutschen Universitäten, Akademien, Hochschulen oder Kunstakademien. Verwalter: Walter Suhrberg, Hermannstrasse 10/12, zu sprechen tägl. ausser Sonntags von 11-1 Uhr.

Henrich und Sara Cordes-Testament. Für Theologen. Bürgermeister Dr. Predohl, Hauptpastor D. Stage, Julius Völschau, H. A. J. Griem.

Michael-Dopke-Testament siehe unter 1b.

Domtestamente. Senator Refardt. Iogen Pastor Fischer, Jacobikirchhof 26.

Eda Fehsel-Stiftung. Unterstützung solcher Personen, welche am Wilhelm-Gymnasium das Abiturium bestanden haben. Professor Dr. W. Meyer, Prof. Dr. Hoppe, Dr. Koster.

Ida Fehsel-Stiftung. Für Theologen. (Siehe unter 1b.)

Jürgen von d. Fichte-Testament. Für Theologen. (Siehe unter 1a.)

Fraternitas pauperum studiosorum. Senator Refardt.

Hamburger Gewerbeverein, Frerks-Stiftung. Unterstützung Studierender der Naturwissenschaften (bes. technische Hochschule). Meldungen vom 1. Mai bis 1. Juli. Vorsitzender: Johannes Hirsch, Curienstr. 7. Zusammenkünfte im Patriotischen Hause.

Johann Fritsche-Testament. Hauptpastor zu St. Jacobi, D. von Broecker.

Johann Garlestorff-Testament. Ein Stipendium von M. 150.- jährlich für einen Studenten. Das älteste Senatsmitglied, z. Zt. Senator Refardt, Dr. U. Ph. Moller.

Julius Gertig-Stipendien-Stiftung. Für Studierende der Chemie, der Jurisprudenz oder der Kameralwissenschaft christl. Konfession. Verwaltung: Burstah 11, Hoepf. Sprechst. zw. 12-2 Uhr. Testaments-Vollstr.: Caesar Nitschke u. Conrad Harnack.

Albert Gossmann und Hinrich Brandes-Stiftung. Für Studierende und Techniker. Senator v. Bergen-Gossler, Senatssekretär Dr. Hagedorn, Hauptpastor D. Dr. Rode.

Johannes Halben-Stiftung gibt alljährlich am 15. März die Zinsen eines kleinen Kapitals an Lehrer oder Angehörige von Lehrern zu beruflicher oder wirtschaftlicher Ausbildung. Meldungen schriftlich bei Frau Dr. Wahnschaf-Halben, neue Rabenstr. 14.

Hanfheid-Stiftung. Die Zinsen des Kapitals von 50.000 M. dienen zur Unterstützung junger Leute, welche Kaufleute werden, studieren oder eine polytechnische Schule besuchen wollen. Verwalter Landgerichtsdirektor Dr. jur. Max von Bergen, Hohenfelde, Uhlandstrasse 48a, und Direktor O. Overweg (Deutsche Dampschiffahrts-Gesellschaft „Kosmos“), Admiralitätsstr. 23/24. Anmeldungen im Monat September. Es werden vorzugsweise in Hamburg und im Hamburger Gebiet geborene Bewerber berücksichtigt.

Wilhad Hartken-Testament. Für Theologen. Senatoren Dr. Lappenberg, Refardt, Dr. Munssem und Hauptpastor D. von Broecker.

Maria Hartjen-Testament. Für Theologen und Juristen. Senator Refardt, Senior D. Grimm, J. von der Meden.

August und Elisabeth Heerlein wohlthätige Stiftung. Stipendien zur weiteren Ausbildung dürfen solchen jungen Leuten erteilt werden, welche sich ausbilden wollen in den bildenden Künsten d. h. der Malerei und Bildhauerkunst und den Naturwissenschaften, einschliesslich der Fortwissenschaft auf Polytechniken (unter vorzüglicher Berücksichtigung der Architektur und Ingenieure). Schriftliche Meldungen an den Buchhalter der Stiftung A. C. L. Herbst, Spitalstr. 11, Kontorhaus Berkhof, Haus 1. Siehe auch unter 12 und 22.

Maria Henicke-Testament (auch Hülsemann genannt). Stipendium für einen Theologen. D. G. Croissant Uthe, Hauptpastor Aly.

Michael Hering-Testament. Stipendium für Theologen. Pastor Gastrow, Pastor Aly, Pastor Heydorn.

Thuenelda von Hess-Stipendien-Stiftung. Für Mediziner. Senator Dr. Munssem, Ober-Medizinrat Dr. Niecht, Direktor Prof. Dr. F. Schultess.

Heinrich Hiddeskorff u. Dietrich Role-Testament siehe unter 1a.

Johann Christian Hirsch, wohlthätige Stiftung siehe unter 1b.

Johann Friedrich Hoffmann-Stiftung. (Stiftung der Freim-Loge: Zur Brudertreue an der Elbe) Zweck: Stipendien für Zöglinge der hiesigen Lehr- und Lehrerbildungs-Seminare. Höhe: 50 M. Häufigkeit: jährlich 9 Stipendien. Termin: 1. April. Adresse: E. A. Hoffmann, Claus Groth-Str. 9. Meldungsbogen das. im März zu erhalten.

Jürgen und Christina Jacobsen-Testament. Für Theologen. Gesuche sind im Bureau der Oberschulbehörde, Dammhofstr. 25, einzureichen. Verwalter Senator Dr. v. Melle.

Dr. Joachim Jungius-Testament. Für Studierende der Naturwissenschaften und der Medizin. Verwaltung: Senator Dr. von Melle, Direktor der Oberrealschule v. d. Holstenhorst, Prof. Dr. Theer, Direktor des Johanneums Prof. Dr. Schultess und Jahresverwalter Dr. med. W. Steveking.

Peter Kentzler-Testament. Für Theologen. Hebung am 2. Mal. Heinrich R. Fett, Dr. Herm. Kleinschmidt, Dr. H. H. Schröder.

Thomas Koppen-Testament. Für Theologen. Senator Refardt, Hauptpastor D. Dr. Grimm, Dr. H. Krüss.

Peter Korner-Testament. Für Theologen. (Siehe unter 1a.)

Jochim Langwedel-Testament. Stipendium für Studierende der Theologie oder Jurisprudenz. Senator Refardt.

Louis Lee-Stiftung. Für Tonkünstler. Höhe: 400 Mk. April und Oktober. Musikdirektor Prof. Spengel, Albert Gowa, Ferdinand Thierlot.

Prof. Dr. Johann Georg Christ. Lehmann-Stiftung. Für Studierende der Medizin oder Naturgeschichte unter Bevorzugung von Botanikern. Direktor Prof. Dr. Kraepelin, Dr. Oehrens, Direktor Prof. Winkler.

Hans Lentz-Testament. Ein Stipendium von Mk. 36.- jährlich für einen Theologen. (Siehe unter 8.)

Friedrich Lindenberg-Testament. Stipendium für Studierende der Theologie, Jurisprudenz, Medizin, sowie der historisch-philologischen und der mathematisch-naturwissenschaftlich. F. Fischer, Senator Refardt.

Alle Adressbuch-Zugchriften erbeten an den Hamburger Adressbuch-Verlag Hermann's Erben, Speersort 11.